

## Technologie

# Run auf .at-Adressen hält an

Das in Österreich für Länder-Domain-Registrierung zuständige Unternehmen Nic.at kann mittlerweile auf nicht weniger als 570.000 .at-Adressen verweisen. In drei Jahren soll die Millionengrenze erreicht werden. Bis dahin kurbelt man mit Aktionen wie Ziffern-Domains den Absatz an.

**Hannes Stieger**

Seit dem 19. September 2006 können in Österreich Internet-Adressen registriert werden, die ausschließlich aus Ziffern in Verbindung mit der Länderkennung „.at“ bestehen. Bisher waren diese Adressen,

auf Neudeutsch auch Domains genannt, als Ziffern nur in Verbindung mit Buchstaben möglich. Damit lässt Nic.at als erste deutschsprachige Domain-Verwaltung Domains auch ohne Buchstaben – wie etwa „123.at“, „007.at“ oder „0815.at“ – zu. „Mit Aktionen wie diesen kön-

nen wir die steigende Nachfrage nach .at-Domains besser befriedigen“, sagt Nic.at-Geschäftsführer Richard Wein. Er rechnet damit, dass die Ziffern-Domains vor allem von Auskunft- und Mehrwertdiensten sowie Privatpersonen – etwa für Hochzeits- oder Geburtstagswebsites

– genutzt werden. Insgesamt kann Nic.at auf 570.000 registrierte .at-Domains verweisen. Im Gründungsjahr 1998 hielt man gerade einmal bei 30.000. Und der Boom ist noch nicht zu Ende. „Wir erwarten weiterhin zweistellige Wachstumsraten“, sagt Wein im Gespräch mit *economy*. „Vor allem bei Privatanutzern ist noch Potenzial vorhanden. Hier liegt die Zahl der Personen, die eine eigene Domain besitzen, im einstelligen Prozentbereich.“ Im Hinblick auf private Weblogs und Online-Fotoalben besteht „extremer Nachholbedarf“.

#### Nach den Ziffern die Umlaute

Österreichische Domains können nicht nur von Österreichern verwendet werden. Viele Deutsche und Schweizer weichen deswegen auf die .at-Domains aus, sollte im eigenen Land ein Name bereits vergeben sein. In rund drei Jahren will Wein die Millionen-Grenze überspringen. „Unsere Prognosen und die von anderen Experten bestätigen ein mehrjähriges Wachstum – zumindest die nächsten fünf Jahre wird die Nachfrage nach Domains hoch bleiben.“ Am 1. Oktober 2006 startet bereits die nächste Aktion: ein Jahr gratis Umlaut-Domains, die danach zum regulären Preis weiterverwendet werden können.

Das „Domain Name Service“ sorgt dafür, dass das Esperanto der Internet-Welt – die sogenannten IP-Adressen – auch für Menschen leichter merkbar werden: Sie wandeln im Hintergrund Domain-Namen in den Zahlen-Code der IP-Adressen um und sorgen so für den Übersetzungsservice. Deshalb muss es auch zentrale Verwaltungsstellen geben, die einer Domain eine IP-Adresse zuordnen. Während die internationalen Domain-Endungen wie „.com“ oder „.net“ von den neun sogenannten Root-Servern weltweit verwaltet werden, obliegt die Verwaltung der Länder-Domains den jeweiligen Länderstellen – in Österreich eben Nic.at.

#### Uni schützt Domain-Daten

Für die sichere Verwaltung der österreichischen Domains sorgt die Universität Wien. Dies ergibt sich daraus, dass die Uni Wien das Internet nach Österreich brachte und schon früh die Domain-Verwaltung übernahm. Drei doppelt redundante Server-Farmen, die in Wien an verschiedenen Orten stehen, speichern die Domain-Daten. „Es kommt immer wieder zu Hacker-Angriffen“, bestätigt Wein. Durch sogenannte Distributed Denial of Service-Attacks (DDOS), eine absichtliche Datenflut von Tausenden Rechnern weltweit, wird bisweilen versucht, die Domain Server in die Knie zu zwingen. „Wir haben längst entsprechende Monitoring- und Frühwarnsysteme entwickelt“, beruhigt Wein. „Bis jetzt konnten wir alle Attacken abwehren.“

[www.zifferndomains.at](http://www.zifferndomains.at)  
[www.nic.at](http://www.nic.at)



Unvergleichliche Farbqualität mit garantierter Kostenkontrolle:  
Die Solid Ink-Technologie von Xerox wird die DNA Ihres Unternehmens verändern.

**Xerox Colour. Farbe macht Sinn.**

Wenn auch Ihr Unternehmen ein wenig Farbe gebrauchen kann, sollten Sie sich für die neuen Solid Ink-Farbdrucker Xerox Phaser 8500 und 8550 entscheiden. Sie liefern Farbdrucke in höchster Qualität bei einer Geschwindigkeit von bis zu 30 Seiten pro Minute. Benötigen Sie eher ein Multifunktionsgerät, bietet sich das Xerox WorkCentre® C2424 an. Es kopiert, druckt und scannt bis zu 24 Seiten pro Minute. Und bei günstigen Preisen ist die Farbe nicht der einzige Faktor, der überzeugt. Mit der Xerox PagePack-Option haben Sie auch Ihre Kosten im Griff, denn dieser Festpreis-Servicevertrag deckt Ihren gesamten Service- und Verbrauchsmaterialienbedarf\*\* ab. Bei so vielen Vorteilen wird sofort klar, dass die Xerox



Ab € 799,-\*

Solid Ink-Technologie für eine ganz neue Generation von Farbgeräten für den Bürobedarf steht. Machen Sie die Probe aufs Exempel und lassen Sie sich zeigen, welche verblüffenden Veränderungen die Solid Ink-Technologie von Xerox in Ihrem Unternehmen herbeiführen kann. Um die Adresse Ihres Fachhändlers zu erfahren, eine Vorführung zu arrangieren oder Info-Material anzufragen, besuchen Sie unsere Website oder rufen Sie uns unter nachstehender Nummer an.



**XEROX**

Technology | Document Management | Consulting Services

\*Bezieht sich auf eine Phaser 8500 AN-Konfiguration. Empfohlener Richtpreis ab € 799,- (zzgl. Mehrwertsteuer). \*\*Ohne Papier. Der Xerox PagePack-Vertrag muss mit dem Händler vereinbart werden.  
© 2006 XEROX CORPORATION. Alle Rechte vorbehalten. XEROX®, Phaser®, WorkCentre® und 'Xerox Colour. Farbe macht Sinn.' sind Warenzeichen der XEROX CORPORATION.